



APO-GOST

Die gymnasiale Oberstufe am Woeste-Gymnasium in Hemer

Einführung in die Ausbildungs- und Prüfungsordnung
für die gymnasiale Oberstufe in NRW (APO-GOST)
und die schulspezifischen Bestimmungen am
Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium in Hemer

(gültig für den Eintritt im Schuljahr 2019/20)
Abitur 2022

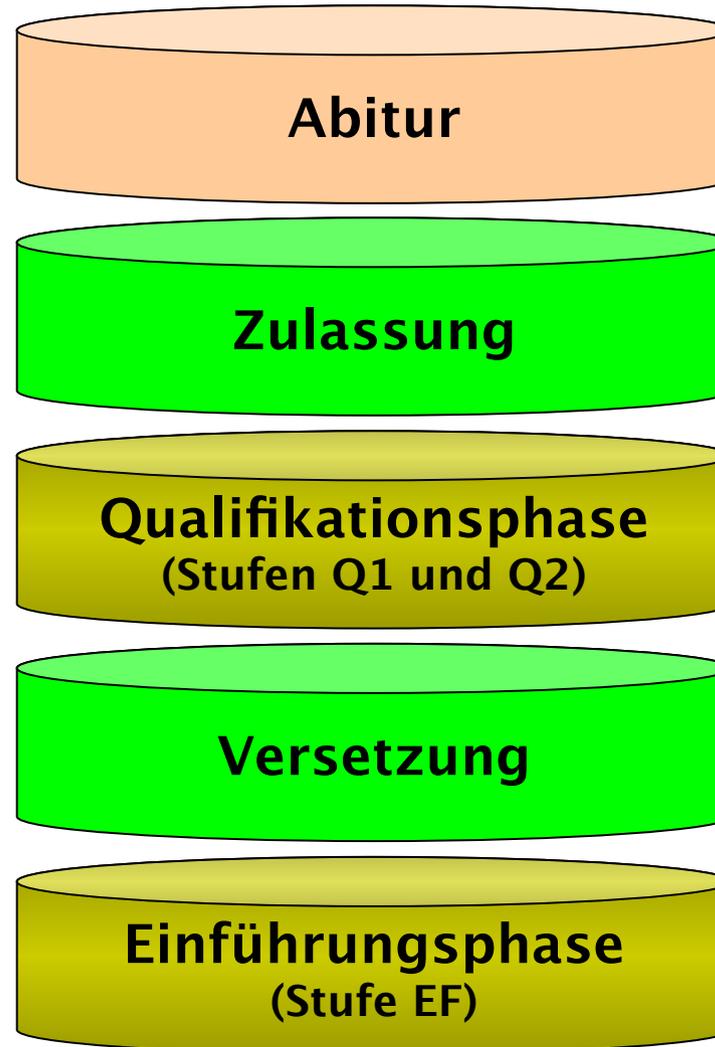


APO-GOST



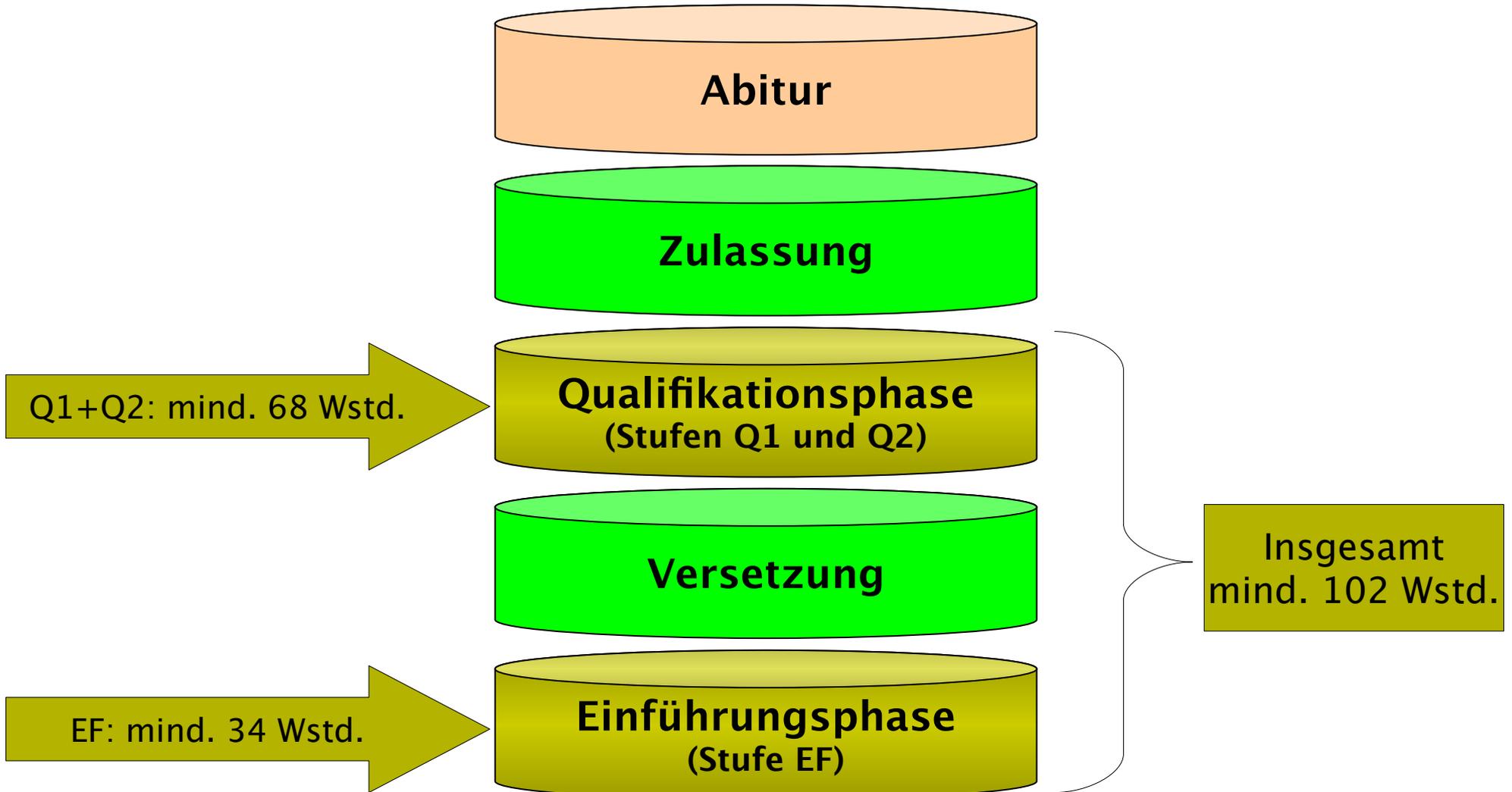


Aufbau der gymnasialen Oberstufe



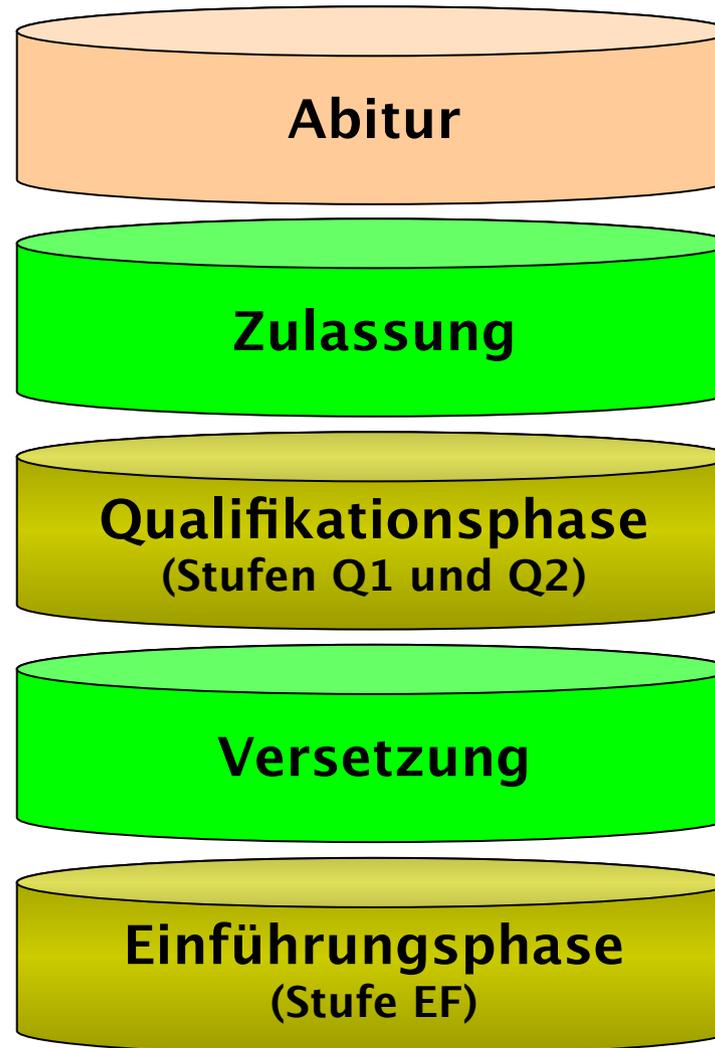


Aufbau der gymnasialen Oberstufe / Pflichtunterricht





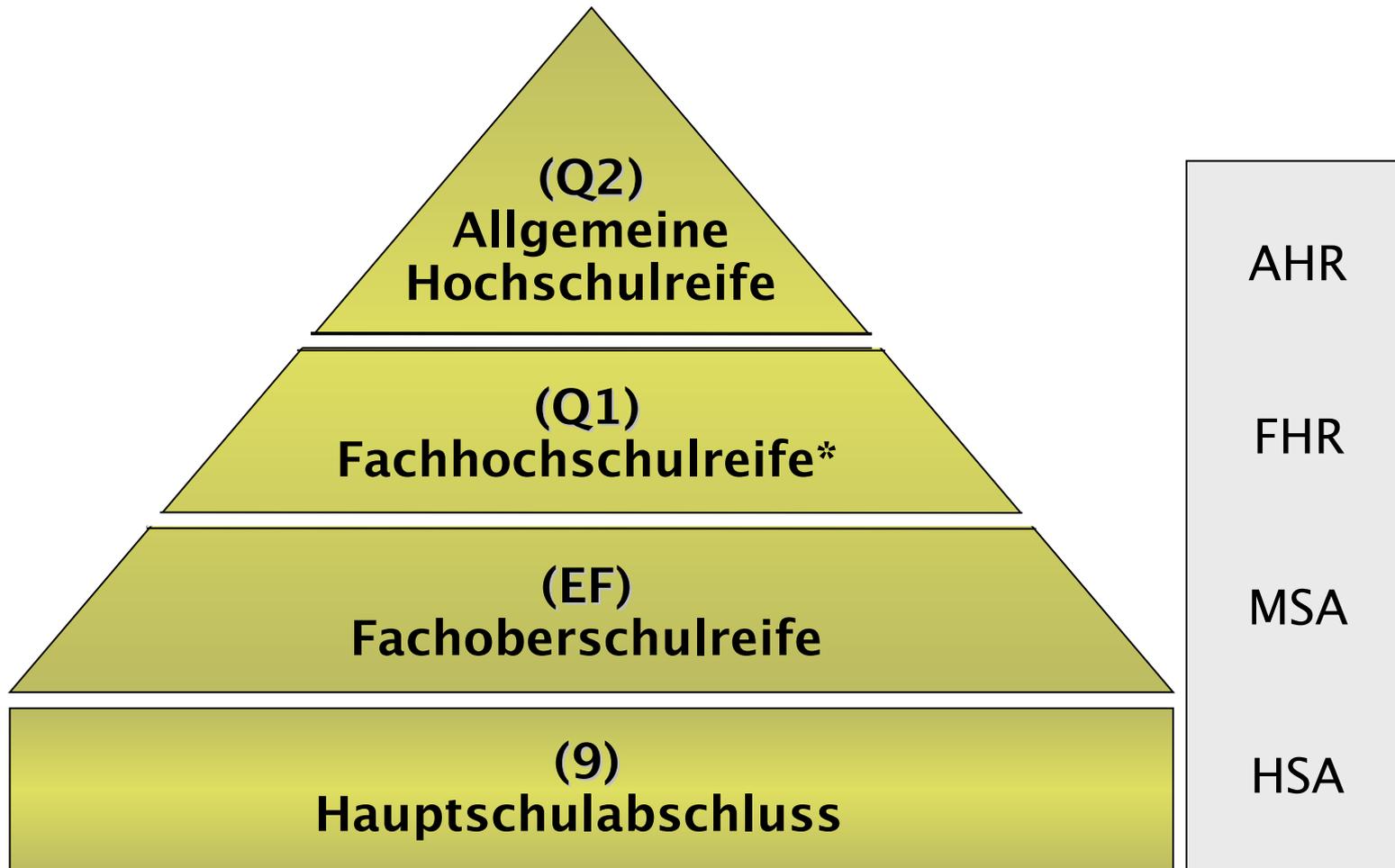
Aufbau der gymnasialen Oberstufe



Aus den anrechenbaren Leistungen aus der Qualifikationsphase (Block I) und in der Abiturprüfung (Block II) wird eine **Gesamtqualifikation** ermittelt, die Grundlage für die Zuerkennung der AHR ist.



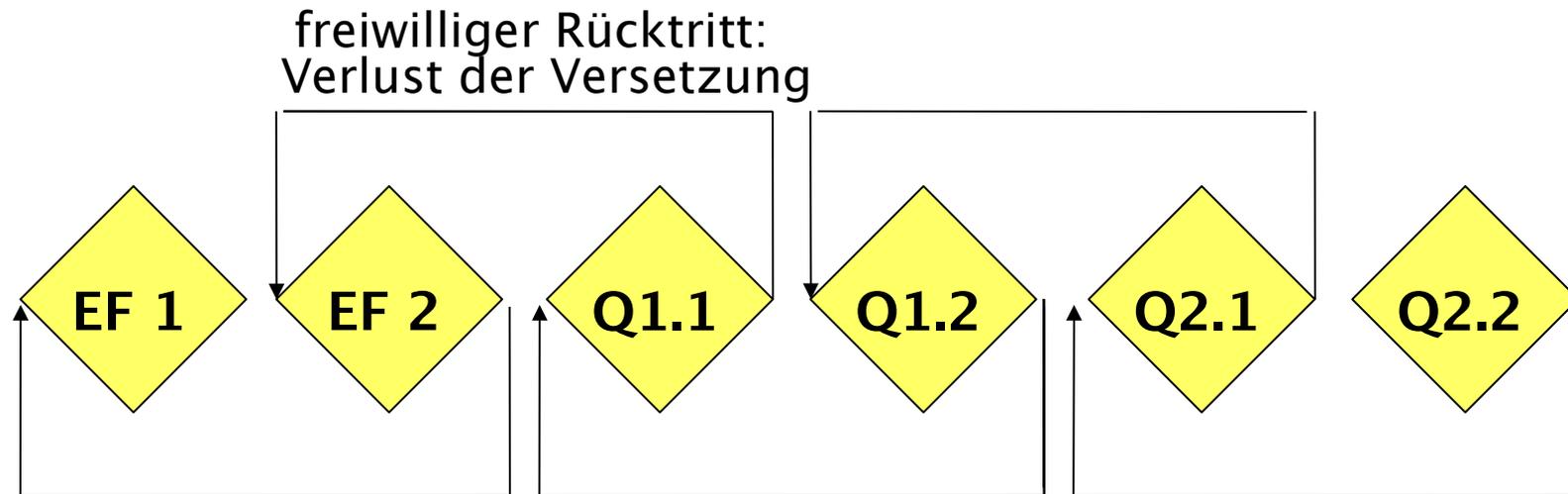
Schulabschlüsse



* schulischer Teil



Wiederholung von Jahrgangsstufen



Freiwilliger Rücktritt (auf Antrag) oder Zwangswiederholung:
nicht möglich bei Überschreitung der Höchstverweildauer.

Bei Rücktritt aus Q1.1 wird die Versetzung in Q unwirksam

Ein Abschluss bleibt bestehen

Verpflichtung zum Rücktritt, wenn
-> weniger als 5 Punkte in mindestens 4 Lk
-> ein Lk mit null Punkten
-> Gk-Defizite nicht mehr aufgeholt werden können



Aufgabenfelder

A) Sprachlich–literarisch–künstlerisches Aufgabenfeld

B) Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

C) Mathem.–naturwissensch.–technisches Aufgabenfeld



Aufgabenfelder

A) Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

Deutsch

Englisch, Französisch, Latein, Spanisch, Altgriechisch

Kunst, Musik, Literatur, Vokalpraxis



Aufgabenfelder

B) Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Geschichte

Sozialwissenschaften

Erdkunde

Philosophie*

* Philosophie: Ersatzfach für das Pflichtfach Religion



Aufgabenfelder

C) Mathem.-naturwissensch.-technisches Aufgabenfeld

Mathematik

Physik, Biologie, Chemie

Informatik



Aufgabenfelder

Fächer außerhalb der Aufgabenfelder

Religionslehre

Sport



Pflichtbelegung (landesweit) – sprachlicher Schwerpunkt

		9	EF 1	EF 2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Aufgabenfeld 1	Deutsch							
	Englisch							
	2. FS (F)							
	3. FS (L)							
	Kunst/Musik							
Aufgabenfeld 2	Erdk.							
	Geschichte							
	Politik							
Aufgabenfeld 3	Mathematik							
	Biologie							
	Chemie							
	Physik							
Religionslehre								
Sport								

FS (fortgeführt: E/F/L)

FS (E/F/L/S/Gr)

Kunst/Musik/Literatur/VP

GW (EK/GE/SW)

GE/SW

NW (BI/CH/PH)



Pflichtbelegung (landesweit) – naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

		9	EF 1	EF 2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Aufgabenfeld 1	Deutsch							
	Englisch							
	2. FS (F)							
	3. FS (L)							
	Kunst/Musik							
Aufgabenfeld 2	Erdk.							
	Geschichte							
	Politik							
Aufgabenfeld 3	Mathematik							
	Biologie							
	Chemie							
	Physik							
Religionslehre								
Sport								

FS (fortgeführt: E/F/L)S /L/Gr bei fg. FS bis einschl. 10

Kunst/Musik/Literatur/VP

GW (EK/GE/SW)

GE/SW

NW (BI/CH/PH)

NW (BI/CH/PH/IF)



Pflichtbelegung EF (APO–GOST §8)

- **Pflichtbereich (9 Fächer)**
 - (1) Deutsch
 - (2) eine aus der Sek I fortgef. Fremdsprache (E, F, L8)
 - (3) Kunst oder Musik
 - (4) ein gesellschaftswissenschaftliches Fach
 - (5) Mathematik
 - (6) eine Naturwissenschaft (Bi, Ch, Ph)
 - (7) Religionslehre (oder Philosophie)
 - (8) Sport
 - (9) eine weitere Fremdsprache oder ein weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld 3 („weiteres Pflichtfach“)



Pflichtbelegung EF (APO–GOST §8)

- **Pflichtbereich (9 Fächer)**
 - Die Verpflichtung zur Belegung einer weiteren Fremdsprache kann auch durch die Belegung (schriftlich) eines in einer weiteren Fremdsprache unterrichteten Sachfaches erfüllt werden
 - FLWG: Sozialwissenschaften in englischer Sprache
 - Wird die Verpflichtung zur Belegung einer weiteren Fremdsprache durch die Belegung eines in einer Fremdsprache unterrichteten Sachfaches erfüllt („Sowibi“), so muss zur Erfüllung der Versetzungsbedingungen ein zusätzlicher Kurs im Wahlbereich belegt werden.
 - Denn der Kurs erfüllt sowohl die Belegungsverpflichtung in der 2. FS als auch im Sachfach.



Pflichtbelegung EF (APO–GOST §8)

- **Wahlbereich**
 - Der Wahlbereich umfasst lediglich **einen weiteren Grundkurs** (durchgehend in beiden Kurshalbjahren)
 - Allerdings:
 - Beachtung der vorgeschriebenen **Wochenstundenzahl (34 Wochenstunden)**.
 - Daher zusätzlich noch weitere Kurse anwählen



Pflichtbelegung EF (APO–GOST §8)

- Schülerinnen und Schüler, die keinen aufsteigenden Pflichtunterricht im Umfang von vier Jahren in einer zweiten Fremdsprache bis zum Ende der Sekundarstufe I erhalten haben, müssen eine neu einsetzende zweite Fremdsprache durchgehend im Umfang von vier Wochenstunden belegen.
- Wer in der Jahrgangsstufe 8 eine zweite Fremdsprache begonnen hat, muss diese bis zum Ende der EF fortführen.



Pflichtbelegung Q-Phase (APO-GOST §11)





Pflichtbelegung Q–Phase (APO–GOST §11)

Sprachlich–literarisch–künstlerisches AF

- **Deutsch** bis zum Ende von Q2.2
- **Eine Fremdsprache** (fortgeführt oder neu einsetzend) bis zum Ende von Q2.2
- Für „einsprachige“ Schüler, die aus der Sek I nur eine FS versetzungswirksam erlernt haben:
→ Zwingend eine neueinsetzende Fremdspr.
- **Kunst bzw. Musik** bis zum Ende von Q1.2
- **Oder Literatur** oder instrumental–oder **vokalpraktische Kurse** jeweils als Sequenz von zwei aufeinanderfolgenden Kursen in Q.

Mathematisch–naturw.–techn. AF

- **Mathematik** bis zum Ende von Q2.2
- **Eine Naturwissenschaft** (d.h. Ph, Ch, Bi) bis zum Ende von Q2.2

Lk 2

Lk 1

Gk 8

Gk 7

Gk 6

Gk 5

Gk 4

Gk 3

Gk 2

Gk 1

Gesellschaftliches Aufgabenfeld

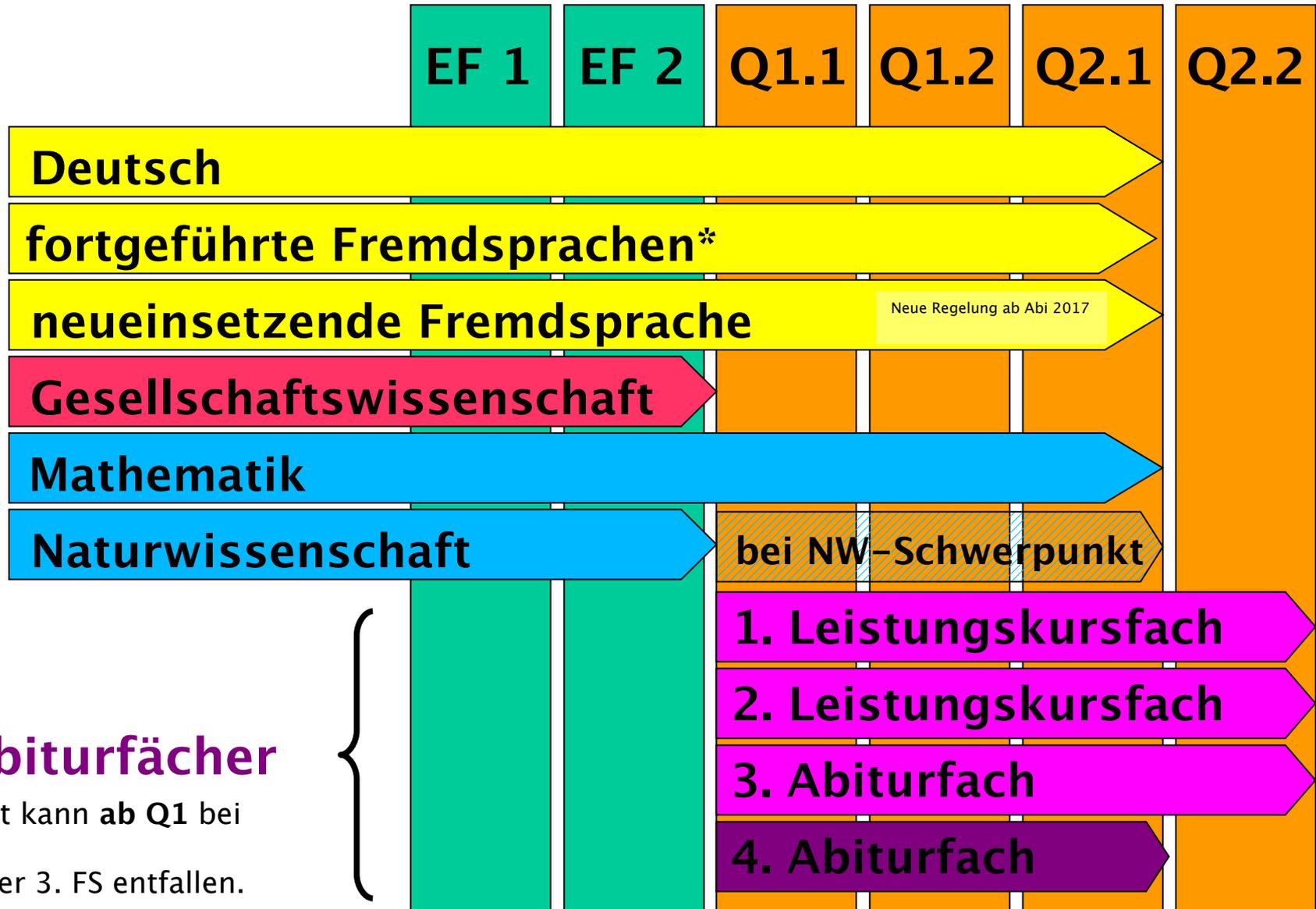
- **Ein Fach** bis zum Ende von Q2.2
- Falls dieses durchgehende Fach nicht Geschichte ist, zusätzlich 2 dreistündige Kurse **Geschichte** in Q2.
- Falls dieses durchgehende Fach nicht Sozialwissenschaften ist, zusätzlich 2 dreistündige Kurse **Sozialwissensch.** in Q2.

Ferner sind zu belegen

- Das **weitere Pflichtfach** gemäß §8 Abs. 2 Satz 2, also eine zweite Fremdsprache oder ein weiteres Fach aus dem 3. AF bis zum Ende von Q2.2
- **Religionslehre** oder das „Ersatzfach“ (Philosophie) bis zum Ende von Q1.2
- **Sport** bis zum Ende von Q2.2



Schriftlichkeit der Fächer





Schriftlichkeit der Fächer in EF (APO–GOST §14)

- Deutsch
- Mathematik
- Alle Fremdsprachen
- Mindestens ein gesellschaftswissenschaftliches Fach
- Mindestens ein naturwissenschaftliches Fach (Physik Biologie, Chemie)
 - Ein Wechsel der Schriftlichkeit zum Halbjahr ist möglich.
 - Empfehlung: In allen Fächern Klausuren schreiben, die als Leistungskurse in Betracht gezogen werden.



Schriftlichkeit der Fächer in Q1.1, Q1.2, Q2.1 (APO–GOST §14)

- Alle Abiturfächer
- Darüber hinaus müssen mindestens schriftlich belegt sein (ohne Berücksichtigung der Schriftlichkeit der Abiturfächer):
 - Deutsch
 - Eine Fremdsprache
 - Jede neu einsetzende Fremdsprache
 - Mathematik
 - Das „weitere Pflichtfach“ gemäß §11 Abs. 5



Blockungsrahmenmodell (Einführungsphase)

Stufe EF

Block	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Fächer	D	M	Ge	SW	Mu	ER	Bi	Bi	ELit	F	V(M)	Sp
	D	M	Ek	Ek	Ku	ER	Ph	Ph	ELit	L8	Bi	Sp
	D	M	F	S	Ku	KR	Ch	If	ELit	L10	G	Sp
	D	M	S	Esw*		Pl						
Std.	3	3	3/4	3/4	3	3	3	3	3	3/4	2/3/4	3

* bilingual; kann als Gk Englisch gelten;

„Die Verpflichtung zur Belegung einer weiteren Fremdsprache kann durch die Belegung eines in einer weiteren Fremdsprache unterrichteten Sachfaches erfüllt werden.“



Blockungsrahmenmodelle (EF, Q1, Q2)

Stufe EF

Block	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Fächer	D	M	Ge	SW	Mu	ER	Bi	Bi	ELit	F	V(M)	Sp
	D	M	Ek	Ek	Ku	ER	Ph	Ph	ELit	L8	Bi	Sp
	D	M	F	S	Ku	KR	Ch	If	ELit	L10	G	Sp
	D	M	S	Esw*		PI						
Std.	3	3	3/4	3/4	3	3	3	3	3	3/4	2/3/4	3

Stufe Q1

Block	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Fächer	M (Lk)	Ph (Lk)	Ku	ER	D	D	S	L8	G	SW*	Sp
	D (Lk)	Bi (Lk)	Mu	KR	E	E	F	L10	V(M)	SW	Sp
	E (Lk)	Ek (Lk)	Lit	PI	M	M	Bi	S	VP	Ge	Sp
	F (Lk)	Ge (Lk)					Ph	Bi		Ek	
		E (Lk)					Ch	If		Bi	
Std.	5	5	3	3	3	3	3/4	3/4	2/3/4	3	3

Beachte:
 Bei 2 notwendigen Zusatzkursen:
 •Kein Ku/Mu in Q2 möglich.
 •Ausnahmefall:
 •Schriftlicher Antrag zu Beginn EF mit Ku oder Mu als 3./4. Abiturfach.
 •Dann notwendigerweise Lk Ek und in Stufe Q2 in Block 10 (regul. Ge)

Stufe Q2

Block	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Fächer	M (Lk)	Ph (Lk)	Ge Z	ER	D	D	S	L8	G	SW*	Ge Z	Sp
	D (Lk)	Bi (Lk)	Ku	KR	E	E	F	L10		SW	SWZ	Sp
	E (Lk)	Ek (Lk)	Mu	PI	M	M	Bi	S		Ge	Swz	Sp
	F (Lk)	Ge (Lk)					Ph	Bi		Ek		
		E (Lk)					Ch	If		Bi		
Std.	5	5	3	3	3	3	3/4	3/4	4	3	3	3

Stufe Q2

Drehtürmodell



Versetzung in die Qualifikationsphase (APO–GOST §9)

- Grundlage der **Versetzungsentscheidung** sind die Leistungen in den
 - **Neun** Kursen des **Pflichtbereichs** und
 - in **einem** Kurs des **Wahlbereichs**,
die im zweiten Halbjahr der EF seit der letzten Zeugniserteilung erbracht wurden.



Versetzung in die Qualifikationsphase (APO–GOST §9)

- Die Versetzung **wird ausgesprochen**, wenn in den zehn versetzungswirksamen Kursen ausreichende oder bessere Leistungen erzielt wurden.
- Versetzt **wird auch**, wer in nicht mehr als einem der versetzungswirksamen Kurse mangelhafte und in den übrigen Kursen mindestens ausreichende Leistungen erbracht hat.
 - Mangelhafte Leistungen in einem der Fächer **Deutsch**, **Mathematik** und der **fortgeführten Fremdsprache** müssen durch eine mindestens befriedigende Leistung in einem anderen Fach [dieser Fächergruppe](#) ausgeglichen werden.
 - In allen anderen Fällen ist eine Versetzung nicht möglich.



Versetzung in die Qualifikationsphase (APO–GOST §9)

Minderleistungen	D	M	FS *	übrige Fächer	versetzt	Nachprüfung
keine	4	4	4	alle mind. 4	ja	
1 x 5	5	4	3	alle mind. 4	ja	
	4	4	4	1 x 5, sonst mind. 4	ja	
	4	5	4	1 x 3, sonst mind. 4	nein	ja (M)
2 x 5	4	4	4	2 x 5, sonst mind. 4	nein	ja (üF)
	4	4	5	1 x 5, 1 x 3, sonst m. 4	nein	ja (FS)
	5	4	3	1 x 5, sonst mind. 4	nein	ja (D/üF)
	5	5	3	alle mind. 4	nein	ja (D/M)
	5	5	4	alle mind. 4	nein	nein
1 x 6	in beliebigem Fach				nein	nein

* aus Sek I fortgeführt

Eine Nachprüfung ist nicht möglich, wenn die EF bereits wiederholt wurde.



Blockungsrahmenmodell (Qualifikationsphase)

Stufe Q1

Block	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Fächer	M (Lk)	Ph (Lk)	Ku	ER	D	D	S	L8	G	SW*	Sp
	D (Lk)	Bi (Lk)	Mu	KR	E	E	F	L10	V(M)	SW	Sp
	E (Lk)	Ek (Lk)	Lit	Pl	M	M	Bi	S	VP	Ge	Sp
	F (Lk)	Ge (Lk)					Ph	Bi		Ek	
		E (Lk)					Ch	If		Bi	
Std.	5	5	3	3	3	3	3/4	3/4	2/3/4	3	3

* bilingual; kann als Gk Englisch (weitere FS) gelten

VP: Anrechnung 3 stündig

Ausschluss: F/Ch; L/If



Blockungsrahmenmodell (Qualifikationsphase)

Beachte:
 Bei 2 notwendigen Zusatzkursen:
 •Kein Ku/Mu in Q2 möglich.
 •Ausnahmefall:
 •Schriftlicher Antrag zu Beginn EF
 mit Ku oder Mu als 3./4. Abiturfach.
 •Dann notwendigerweise Lk Ek und
 in Stufe Q2 in Block 10 (regul. Ge)

Stufe Q2

Drehtürmodell

Block	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Fächer	M (Lk)	Ph (Lk)	Ge z	ER	D	D	S	L8	G	SW*	Ge z	Sp
	D (Lk)	Bi (Lk)	Ku	KR	E	E	F	L10		SW	Swz	Sp
	E (Lk)	Ek (Lk)	Mu	Pl	M	M	Bi	S		Ge	Swz	Sp
	F (Lk)	Ge (Lk)					Ph	Bi		Ek		
		E (Lk)					Ch	If		Bi		
Std.	5	5	3	3	3	3	3/4	3/4	4	3	3	3

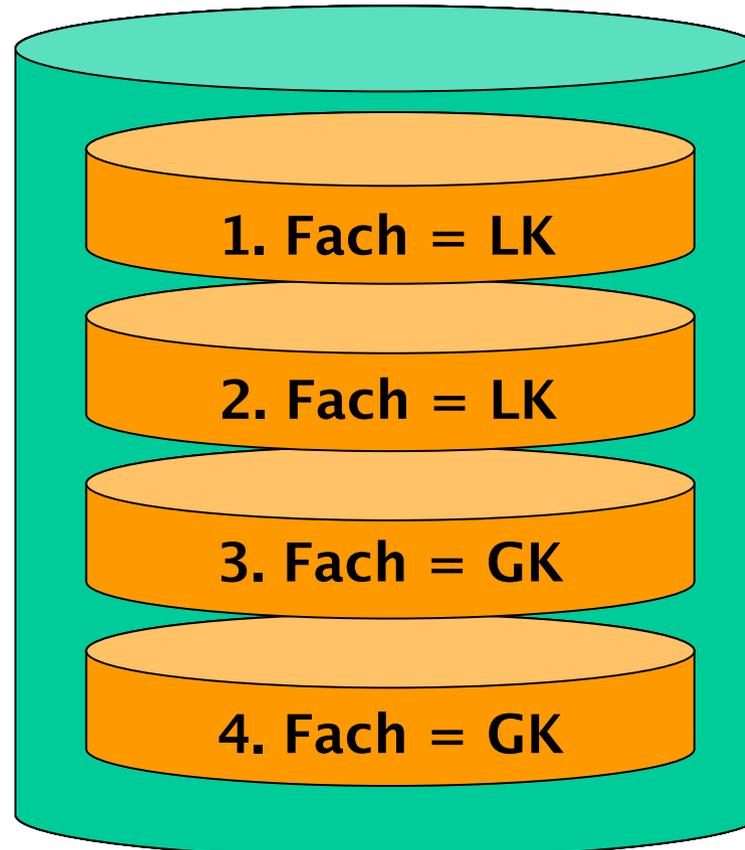
* bilingual; kann als Gk Englisch (weitere FS) gelten



Wahl der Abiturfächer (§ 12 APO–GOST)

Alle Abiturfächer müssen in der EF belegt sein und ab Q1.1 Fächer mit Klausuren sein.

Unter den Abiturfächern müssen zwei der drei Fächer D, M, FS sein („zwei von drei“ Regel)



Die 4 Abiturfächer müssen die 3 Aufgabenfelder abdecken.



- I) Das 1. Aufgabenfeld kann nur durch Deutsch oder eine Fremdsprache repräsentiert werden.
- II) Durch Religion kann das 2. Aufgabenfeld abgedeckt werden.



Wahl der Abiturfächer (§ 12 APO–GOST)

- Die Bedingung, durch die Abiturfächer **jedes Aufgabenfeld** zu repräsentieren, und die „**zwei von drei**“ **Regel** haben Auswirkungen auf die Abiturfachkombinationen.
 - Die Wahl von Kunst bzw. Musik zieht zwingend die Wahl von Mathematik als Abiturfach nach sich.
 - Gleiches gilt, falls zwei Gesellschaftswissenschaften (einschl. Religionslehre) oder zwei Fremdsprachen Abiturfächer sein sollen.
 - Keine zwei „reinen“ Naturwissenschaften.
 - Keine Kombination einer NW mit Kunst oder Musik



Zulassung zur Abiturprüfung und Gesamtqualifikation (§28,29)

- Der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ist an eine **Gesamtqualifikation** gebunden. Diese besteht aus zwei Bereichen:
 - den Leistungen in den Fächern der Qualifikationsphase (**Block I**)
 - den Leistungen in den Abiturprüfungen (**Block II**).
- Die Gesamtqualifikation wird zu
 - zwei Dritteln durch Leistungen vor der Zulassung zum Abitur und zu
 - einem Drittel durch Leistungen im Abiturbereich erworben.

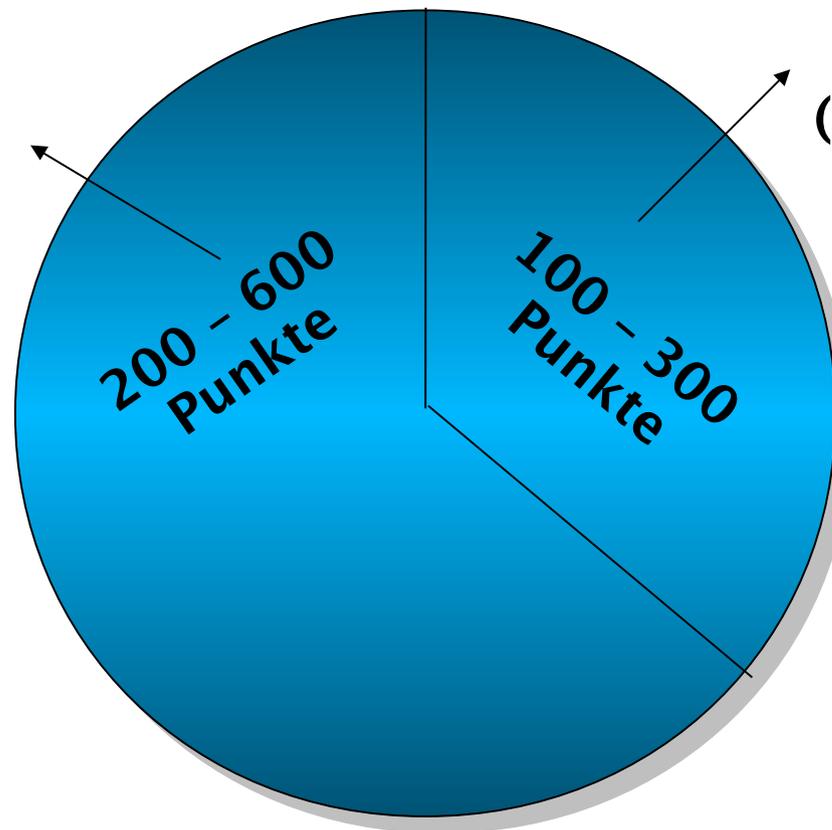


Gesamtqualifikation

Block I

8 Leistungskurse
(doppelte Wertung)

27-32 Grundkurse
(einfache Wertung)



Block II

4 Abiturprüfungen
(fünffache Wertung)



Zulassung zur Abiturprüfung und Gesamtqualifikation (§28,29)

- In beiden Berechnungsbereichen müssen insgesamt mindestens 300 Punkte erreicht werden:
 - 200 Punkte in **Block I** (Q–Phase)
 - 100 Punkte in **Block II** (Abiturbereich)
- Dies entspricht einem Durchschnitt von **glatt ausreichenden Leistungen** in allen in die Berechnung eingebrachten Kursen.
- Defizite in einzelnen Kursen / Fächern können in gewissem Umfang durch höhere Punktzahlen in anderen Kursen ausgeglichen werden.



Zulassung zur Abiturprüfung und Gesamtqualifikation (§28,29)

- Vor der Abiturprüfung findet das Verfahren der **Zulassung** zum Abitur statt.
- Um zur Abiturprüfung zugelassen zu werden, müssen in Block I (Q–Phase) folgende **Bedingungen erfüllt sein**:
 - Insgesamt müssen mindestens 38 anrechenbare Kurse belegt worden sein
 - 8 Leistungskurse und
 - 30 Grundkurse
 - Vertiefungsfächer und Kurse mit null Punkten sind nicht anrechenbar.



Zulassung zur Abiturprüfung und Gesamtqualifikation (§28,29)

- Um zur Abiturprüfung zugelassen zu werden, müssen in **Block I** (Q–Phase) folgende Bedingungen erfüllt sein:
 - In den Fächern mit Belegungsverpflichtung darf kein Kurs mit null Punkten abgeschlossen werden.
 - Insgesamt müssen mindestens 35 Kurse, darunter die verpflichtend einzubringenden Fächer (siehe spätere Folie), in die Berechnung einbezogen werden.
 - Die Höchstzahl der einzubringenden Kurse beträgt 40 (8 Leistungskurse und 32 Grundkurse).



Zulassung zur Abiturprüfung und Gesamtqualifikation (§28,29)

- Werden **35 bis 37** Kurse eingebracht, dürfen **7** Kurse (darunter höchstens 3 Leistungskurse) ein sogenanntes Defizit (1 – 4 Punkte) aufweisen.
- Werden **38 bis 40** Kurse eingebracht, dürfen **8** Kurse (darunter höchstens 3 Leistungskurse) ein sogenanntes Defizit aufweisen.
- Grundkurse gehen in einfacher, Leistungskurse in doppelter Wertung in die Gesamtqualifikation ein.



Zulassung zur Abiturprüfung und Gesamtqualifikation (§28,29)

- Die Berechnung des Gesamt–Ergebnisses in Block I erfolgt nach folgender Formel:
 - $E I = (P : S) \times 40$
 - Dabei sind:
 - $E I$ = Gesamt–Ergebnis Block I
 - P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Kursen aus 4 Halbjahren
 - S = Anzahl der eingebrachten Kurse
 - Doppelt gewichtete Kurse zählen bei der Berechnung von P und S jeweils doppelt.



Zulassung zur Abiturprüfung und Gesamtqualifikation (§28,29)

- Die in Block I der Gesamtqualifikation verpflichtend **einzubringenden** Kurse sind die folgenden:
 - Alle 16 Kurse in den vier Abiturfächern
 - 4 Kurse in Deutsch
 - 4 Kurse einer aus der Sek I fortgeführten oder neu einsetzenden Fremdsprache
 - 2 aufeinander folgende Kurse in Kunst oder Musik oder Literatur oder VP bzw. IP
 - 4 Kurse eines aus der EF fortgeführten gesellschaftswissenschaftlichen Faches



Zulassung zur Abiturprüfung und Gesamtqualifikation (§28,29)

- Die in Block I der Gesamtqualifikation verpflichtend **einzubringenden** Kurse sind die folgenden:
 - Die 3–stündigen Pflichtzusatzkurse in Geschichte, falls die Gesellschaftswissenschaft nicht Geschichte ist
 - Die 3–stündigen Pflichtzusatzkurse in Sowi, falls die Gesellschaftswissenschaft nicht Sozialw. ist
 - 4 Kurse in Mathematik
 - 4 Kurse eines aus der EF forgeführten naturwissenschaftlichen Faches (Ph, Bi, Ch)
 - 2 Kurse in Religionslehre oder Philosophie als Ersatzfach



Zulassung zur Abiturprüfung und Gesamtqualifikation (§28,29)

- Die in Block I der Gesamtqualifikation verpflichtend **einzubringenden** Kurse sind die folgende:
 - 2 Kurse der weiteren (schriftlichen) Fremdsprache oder des weiteren naturwissenschaftlichen Faches **aus Q2**



Zulassung zur Abiturprüfung und Gesamtqualifikation (§28,29)

- Über die verpflichtend einzubringenden Kurse hinaus können **weitere** Kursabschlussnoten in die Gesamtqualifikation eingebracht werden.
- Der Berechnung des Gesamt–Ergebnisses Block I kann
 - die **Mindestzahl (35)** oder
 - die **Höchstzahl (40)** oder
 - eine beliebige dazwischen befindliche Anzahl zugrunde gelegt werden.
 - Die Festlegung geschieht in einem Berechnungsverfahren, welches die für den Schüler günstigste Variante ermittelt.



Abitur: Zulassungsbedingungen

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
1. Fach	2x15	2x15	2x15	2x15
2. Fach	2x15	2x15	2x15	2x15
3. Fach	15	15	15	15
4. Fach	15	15	15	15
	15	15	15	15
	15	15	15	15
	15	15	15	15
	15	15	15	15
	15	15	15	15

Abiturzulassung

35–37 Kurse:
maximal 7 Defizite,
davon max. 3 im Lk

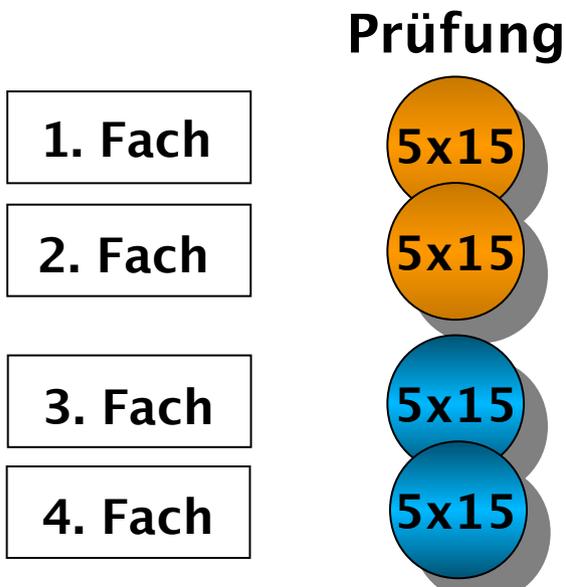
38–40 Kurse:
maximal 8 Defizite,
davon max. 3 im Lk

Kein Kurs mit 0 Pkt.

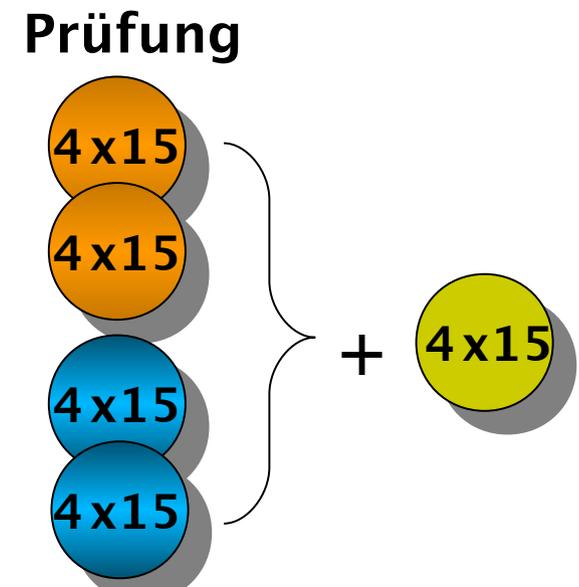
Insgesamt:
mind. 200 Pkt.



Abiturprüfung



Sonderfall: Besondere Lernleistung



Die Prüfung ist **bestanden**, wenn ...

- insgesamt mindestens **100 Punkte** erreicht werden.
- in einem Leistungskursfach und einem weiteren Fach mindestens je **25 Punkte** (20 Punkte bei besonderer Lernleistung) erreicht werden („innere Bindung“).
- Wird im 1. bis 3. Abiturfach sowohl schriftlich als auch mündlich geprüft, wird das Ergebnis im Verhältnis von 2 (schriftlich) zu 1 (mündlich) aus den Ergebnissen der beiden Prüfungsteile gebildet.



Abiturdurchschnittsnote

Block I (Lk / Gk)	200 bis 600 Punkte
Block II (Abiturprüfungen)	100 bis 300 Punkte
<hr/>	
Insgesamt:	300 bis 900 Punkte
Durchschnittsnote:	4,0 bis 1,0

Formel zur Berechnung des Gesamtergebnisses in Block I (E I):

$$E I = \text{erzielte Punkte} : \text{Kursanzahl} \times 40$$



Abiturdurchschnittsnote (tabellarisch)

Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte
1,0	900-823	2,0	660-643	3,0	480-463	4,0	300
1,1	822-805	2,1	642-625	3,1	462-445		
1,2	804-787	2,2	624-607	3,2	444-427		
1,3	786-769	2,3	606-589	3,3	426-409		
1,4	768-751	2,4	588-571	3,4	408-391		
1,5	750-733	2,5	570-553	3,5	390-373		
1,6	732-715	2,6	552-535	3,6	372-355		
1,7	714-697	2,7	534-517	3,7	354-337		
1,8	696-679	2,8	516-499	3,8	336-319		
1,9	678-661	2,9	498-481	3,9	318-301		